

CHRISTOPHER LLOYD

Staudenbeet nach dem Vorbild des englischen Gartengestalters und Gartenschriftstellers Christopher Lloyd (1921 - 2006).

Studentenarbeit im Rahmen des Lehrgangs Gestalten mit Pflanzen, Kantonale Gartenbau-
schule Oeschberg, BE.

Konzept und Umsetzung: Adrian Aeschlimann und Martin Zwahlen

Mixed Border

«Ich habe keine Farbtheorie. In der Tat sehe ich es als Herausforderung an, jede Art von Farbtönen effektiv zu kombinieren».

Arbeitsweise des Gartengestalters

Christopher Lloyd war einer der Väter des Pflanzkonzeptes «Mixed Borders». Nach dem Gartenbaustudium begann er über Pflanzen zu schreiben. Great Dixter, das er von seinen Eltern erbte, brauchte er als Experimentier-Garten für seine Bücher. Für seine exotischen, oft gewagten Kompositionen wurde er in seinen jungen Jahren oft belächelt. Erst später fand er, vor allem bei den jüngeren Gärtnern, immer mehr Zustimmung und Nachahmer. Seine Rabatten, am bekanntesten die 90 Meter lange Long Border, strotzen vor Farben. Er pflanzte, wie es ihm gefiel und gab leuchtenden Farben den Vorzug.

Konzept und Umsetzung Staudenrabatte Gartenatelier Domat/Ems

Wir haben uns an Christopher Lloyds exotischen Mixed Borders mit feurig-knalligen Farben orientiert. Er mischte und kombinierte nach Lust und Laune, ohne Rücksicht auf den Pflegeaufwand.

Dieser Herausforderung wollen wir uns stellen. Mal was Neues, Knalliges, Verrücktes gestalten. Eine Mischpflanzung fast ohne Grenzen und Regeln und dabei trotzdem etwas Schönes schaffen. Unsere Rabatte soll die Leute inspirieren, zu Diskussionen anregen. Sie sollen stehenbleiben und staunen.